

# Unsere Pfarre

Der Familie  
bewusst Zeit  
schenken

Vorbote für die  
Arbeiten am  
Kirchenplatz

Nachmittage  
für die Kinder  
finden wieder  
statt

**Der Herr aber ist der Geist,  
und wo der Geist des Herrn wirkt,  
da ist Freiheit.**

**(2 Kor 3,17)**



# Ein Jahr der Familie

Die Corona-Pandemie mit all ihren Begleiterscheinungen prägt seit mehr als einem Jahr unser Leben. Da die Medienpräsenz von Corona sehr groß ist, finden andere Themen und Initiativen derzeit wenig Beachtung. So haben nur wenig mitbekommen, dass Papst Franziskus am Ende des vergangenen Jahres zwei große spirituelle Schwerpunkte gesetzt hat:

- Zunächst hat er anlässlich des 150. Jahrestages der Ernennung des Hl. Josef zum Schutzpatron der Kirche vom 8. Dezember 2020 bis zum 8. Dezember 2021 ein „Jahr des Heiligen Josef“ ausgerufen.
- Kurz danach hat er verkündet, dass am Josefstag, dem 19. März 2021, ein „Jahr der Familie“ beginnt, das bis zum Weltfamilientreffen am 26. Juni 2022 dauert.

Papst Franziskus schreibt in „Patris Corde“, seinem Schreiben über den Heiligen Josef: *In dieser Krise konnten wir erleben, dass unser Leben von gewöhnlichen Menschen – die gewöhnlich vergessen werden – gestaltet und erhalten wird. ... Wie viele Menschen üben sich jeden Tag in Geduld und flößen Hoffnung ein und sind darauf bedacht, keine Panik zu verbreiten, sondern Mitverantwortung zu fördern. Wie viele Väter, Mütter, Großväter und Großmütter, Lehrerinnen und Lehrer zeigen unseren Kindern mit kleinen und alltäglichen Gesten, wie sie einer Krise begegnen und sie durchstehen können, indem sie ihre Gewohnheiten anpassen, den Blick aufrichten und zum Gebet anregen. Wie viele Menschen beten für das Wohl aller, spenden und setzen sich dafür ein. ... Der Heilige Josef erinnert uns daran, dass all jene, die scheinbar im Verborgenen oder in der „zweiten Reihe“ stehen, in der Heilsgeschichte eine unvergleichliche Hauptrolle spielen. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung.*



*... Der Heilige Josef erinnert uns daran, dass all jene, die scheinbar im Verborgenen oder in der „zweiten Reihe“ stehen, in der Heilsgeschichte eine unvergleichliche Hauptrolle spielen. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung.*

„Dank und Anerkennung“ – diese Worte haben mich nachdenklich gestimmt. Denn jeder von uns ist in Gefahr, gereizt und grantig zu reagieren, wenn Dinge nicht so laufen, wie wir es geplant haben. Und die Corona-Pandemie hat vieles Gewohnte „über den Haufen geschmissen“. Es kann sein, dass die Mitmenschen in unserer Nähe einiges an ungunstigen Reaktionen von uns aushalten mussten. Haben wir auch Worte des Dankes gefunden?

*Nehmt euch Zeit,  
um ausdrücklich  
Danke zu sagen*

Ich lade Euch ein, in Ruhe darüber nachzudenken, was andere Familienmitglieder alles wie selbstverständlich für uns tun: Im Haushalt und Garten, bei Reparaturen und beim Lernen mit den Kindern, durchs Zuhören oder durchs Aufheitern der Stimmung durch eine humorvolle Bemerkung. Nehmt Euch als Familie Zeit, um einander ausdrücklich Danke zu sagen für alles, was die anderen für Euch tun und was Ihr an Ihnen besonders schätzt!



Ich möchte Euch noch ein weiteres Zitat von Papst Franziskus mitgeben, dass aus seinem vor 5 Jahren veröffentlichten Schreiben „Amoris laetitia“ stammt. Dieser umfangreiche Text über die Familie enthält viele konkrete Anregungen fürs Miteinander und der Papst lädt uns ein, in diesem „Jahr der Familie“ die Inhalte zu vertiefen.

*„Der geliebte Mensch verdient die ganze Aufmerksamkeit. Jesus war dafür ein Vorbild, denn wenn jemand auf ihn zukam, um mit ihm zu sprechen, nahm er ihn in den Blick und schaute ihn mit Liebe an ... Niemand fühlte sich in seiner Gegenwart außer Acht gelassen.“ (AL 323)*

*Multi-Tasking: Für das Miteinander  
und eine gute Gesprächskultur  
kann diese Haltung sehr schädlich sein*

Heute gilt es als erstrebenswert, Multi-tasking-fähig zu sein, also mehrere Dinge nebenbei gleichzeitig machen zu können. Für das Miteinander und eine gute Gesprächskultur kann diese Haltung aber sehr schädlich sein. Denn Euer Ehepartner, Eure Kinder oder Eure Eltern werden sich nicht angenommen und beachtet fühlen, wenn sie Euch etwas Wichtiges erzählen wollen und Ihr währenddessen noch am Handy die neuesten Meldungen durchlest. Eure Familienmitglieder verdienen eure ganze Aufmerksamkeit! Sie sind viel wichtiger als andere Dinge. Seid ganz füreinander da. Schaut den anderen an, hört ihm zu! Gebt dem anderen zu verstehen, wie wichtig er für Euch ist, auch wenn Ihr in einer konkreten Frage vielleicht anderer Meinung seid.

Bei allen Schwierigkeiten und Herausforderungen, die die Corona-Pandemie verursacht hat, gab es auch positive Seiten der Pandemie: Viele genossen die Zeit gemeinsam als Familie und den Wegfall vieler außer-familiärer Termine, machten gemeinsam Spaziergänge und entdeckten die Schönheit der Schöpfung in unserer Umgebung neu. Es wurde deutlich, dass gerade in Zeiten der Krise Familien ein wichtiges und festes Netz bilden, das die einzelnen Familienmitglieder auffängt und sich flexibel an veränderte Bedingungen anpassen kann. Somit sind die Familien die größte Stütze für den Zusammenhalt der Gesellschaft als Ganzes in herausfordernden Zeiten.

Ich wünsche Euch, dass dieses „Jahr der Familie“ zum Segen für Eure Familie wird und Ihr in Dankbarkeit und Wertschätzung Euer Familienleben gestaltet.

*P. Martin Glechner COP*

# Errichtung des Pfarrverbandes „Tor zur Buckligen Welt“

Seit 2015 befindet sich unserer Pfarre gemeinsam mit den Pfarren Bad Erlach, Pitten, Seebenstein und Walperbach in einem gemeinsamen „Entwicklungsraum“. Mit 1. September 2021 erfolgt nun im Rahmen der diözesanen Reformprozesse die Bildung eines gemeinsamen Pfarrverbandes.

Die Errichtung eines Pfarrverbandes bedeutet, dass die einzelnen Pfarren bestehen bleiben, somit auch alle pfarrlichen Gremien wie Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat. In einem Pfarrverband wird ein Pfarrer Leiter aller Pfarren und wird dabei von einem Team von Priestern und Pastoralassistenten unterstützt. Dieses Seelsorgeteam regelt die Aufgaben im Pfarrverband im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung.

## *Änderungen werden kaum merkbar sein*

Konkret für unseren Pfarrverband bedeutet dies: Mag. Gerhard Eichinger, derzeit Pfarrmoderator in Bad Erlach und Walpersbach sowie Provisor in Seebenstein, wird mit 1. September Leiter des Pfarrverbandes sowie Pfarrer jeder der einzelnen fünf Pfarren. Unterstützt wird er von Herrn Oliver Hartl CanReg (derzeit Pfarrmoderator in Pitten) und P. Martin Glechner COp (derzeit Pfarrmoderator in Schwarzau), die ab 1. September Pfarrvikare

im Pfarrverband sind. Zusätzlich werden ein weiterer Pfarrvikar oder Kaplan sowie eine Pastoralassistentin im Seelsorgeteam mitarbeiten.

Bezüglich der Aufgabenverteilung werden wir die Seelsorgeaufgaben vor allem territorial wahrnehmen. P. Martin wird weiterhin für die Seelsorge in der Pfarre Schwarzau zuständig und erster Ansprechpartner sein. Für Oliver Hartl gilt dasselbe für die Pfarre Pitten. Die Kanzleistunden werden weiterhin zu den gewohnten Zeiten von unserer Sekretärin Christa Kastner wahrgenommen. Bezüglich der Gottesdienstordnung werden wir in Absprache mit den Pfarrgemeinderäten manche Zeiten und Orte besser koordinieren. Wenn eine verstärkte pfarrübergreifende Zusammenarbeit in manchen seelsorglichen Bereichen sinnvoll ist, werden wir das nutzen, um so unsere Kräfte besser einbringen zu können. Besonderheiten der einzelnen Pfarren sowie gewachsene und bewährte seelsorgliche Initiativen sollen weiterhin bestehen bleiben.

Für die einzelnen Pfarrmitglieder und Gottesdienstbesucher in unserer Pfarre werden die Änderungen also kaum merkbar sein: P. Martin wird weiterhin den Großteil der Gottesdienste feiern und Hauptansprechpartner für diverse seelsorgliche Fragen sein.

## Bittprozession in die Scheiben



Die Bittprozession ist eine langjährige Tradition in Schwarzau. So traf sich auch heuer, trotz Maske und Abstand, am Montag vor Christi Himmelfahrt die Pfarrgemeinde zur Bittprozession zum Kreuz in der Scheiben. Hannelore Ahrer gab sich wie jedes Jahr viel Mühe, um das Kreuz für diesen Anlass zu schmücken. Damit war auch heuer für eine besondere Stimmung gesorgt.





## Neu gestalteter Eingangsbereich für den Pfarrhof

Als Vorbote für die Kirchenplatzrenovierung erhielt der Schwarzauer Pfarrhof bereits ein neues „Kleid“. Errichtet wurden ein Carport, das Unterstand für die Fahrzeuge von Pater Martin und Pater Christian bietet und zusätzlich mit zwei Abstellkammern ausgestattet ist. Außerdem wurde der Vorplatz zu diesem Carport neu gestaltet. Die Pflasterung lässt den Hof ebenso in neuem Glanz erstrahlen, wie das neue Tor, das ein richtiger Blickfang geworden ist.

Mit den Arbeiten im Pfarrhof ging nämlich auch eine Erneuerung der Außenmauer im Eingangsbereich einher. Die desolante Mauer wurde abgetragen und gemäß den Richtlinien des Denkmalschutzes neu aufgebaut.

### Kirchenplatzrenovierung ab Sommer

Wie von der Gemeinde Schwarzau bekannt gegeben, sollen im Sommer die schon lange geplanten Arbeiten zur Kirchenplatzrenovierung beginnen. Aus diesem Grund kann es sein, dass der Zugang zur Kirche ab Ende Juni einige Zeit nur über den Seiteneingang möglich ist.

Im Zuge der Arbeiten sollen Sitzgelegenheiten, mehr Platz für Veranstaltungen wie Hochzeiten, Begräbnisse oder Ähnliches, Grünflächen und eine integrierte Bushaltestelle geschaffen werden. Die Gemeinde will die Arbeiten über den Sommer hinweg durchführen und bis zum Schulbeginn abschließen.



### Nachmittag für Kinder

Die Corona-Einschränkungen der vergangenen Monate machten eine Durchführung der Kinder- und Spielenachmittage im bisherigen Schuljahr kaum möglich. Mit den ersten Öffnungsschritten Mitte Mai, konnte nach einer langen Pause am Freitag vor Pfingsten aber wieder ein solcher Nachmittag im Pfarrhof stattfinden. Sieben Kinder und drei Erwachsene waren dabei. Thematisch befassten sie sich passend mit der Bedeutung von Pfingsten. Dazu wurden Windräder gebastelt und süße Windräder gejausnet.



# P F I N G S T O Q U I Z

Heftiger Wind hat die Buchstaben einiger Worte durcheinander gebracht. Setze sie wieder in der richtigen Reihenfolge zusammen, um zu erfahren, wie die Pfingstpredigt von Petrus zu Ende ging.

Da sie aber das \_\_\_\_\_ nhrteö, ging's ihnen durchs Herz, und fragten Petrus und die andern Apostel: Ihr Männer, was \_\_\_\_\_ lsenol wir tun? Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasse sich ein \_\_\_\_\_ iereglcjh taufen auf den Namen Jesu Christi zur \_\_\_\_\_ ebrugVneg der Sünden, so werdet ihr \_\_\_\_\_ neagmpnfe die Gabe des Heiligen Geistes. Denn euer und eurer \_\_\_\_\_ deinrK ist diese Verheißung und aller, die ferne sind, welche Gott, unser Herr, herzurufen wird. Auch mit vielen anderen \_\_\_\_\_ tWnreo bezeugte und ermahnte er: Lasset euch erretten aus diesem verkehrten Geschlecht! Die nun sein Wort gern \_\_\_\_\_ mnæanah, ließen sich \_\_\_\_\_ nufeta; und wurden hinzugetan an dem Tage bei \_\_\_\_\_ adrseeitndu Seelen. Sie \_\_\_\_\_ nbebeli aber beständig in der Apostel Lehre und in der \_\_\_\_\_ mafeGesihntc und im Brotbrechen und im Gebet. Es kam auch alle Seelen Furcht an, und \_\_\_\_\_ shechange viel \_\_\_\_\_ uneWrd und Zeichen durch die Apostel. Alle aber, die \_\_\_\_\_ biugglä waren geworden, waren beieinander und hielten alle Dinge gemein. Ihre Güter und Habe \_\_\_\_\_ katuvefenr sie und \_\_\_\_\_ eeinnt sie aus unter alle, nach dem jedermann not war. Und sie waren \_\_\_\_\_ älhticg und stets beieinander einmütig im Tempel und brachen das Brot hin und her in \_\_\_\_\_ seurHän, nahmen die Speise und \_\_\_\_\_ obntle Gott mit \_\_\_\_\_ eeFundr und einfältigem Herzen und hatten Gnade beim ganzen Volk. Der Herr aber tat hinzu \_\_\_\_\_ gctliäh, die da selig wurden, zu der \_\_\_\_\_ eeGindem.

Apostelgeschichte 2,37-47



## Taufen - Hochzeiten - Trauerfälle (seit Februar)

**Getauft wurden:** Emilian Schmidt, Franziska Kamper, Matheo Lappinger, Johanna Flich, Olivia Amschl

**Verstorben sind:** Arnold Mulzet (80 Lj), Josef Zierhofer (75 Lj), Horst Neugebauer (83 Lj) Franz Horvadsits (73 Lj), Fritz Kastner (72 Lj), Anna Gamperl (83 Lj), Franz Pölzelbauer (82 Lj), Josefine Streng (78 Lj), Kurt Kapfenberger (89 Lj), Anton Gneist (74 Lj), Hedwig Wolf (88 Lj)

## Information - Termine - Einladung

### Aktuelle Corona-Maßnahmen

Seit 19. Mai gelten folgende Regelungen für die Mitfeier von Gottesdiensten:

- Das Tragen einer FFP2-Maske ist während des Gottesdienstes verpflichtend. Für Schwangere und Kinder bis 14 ist ein gewöhnlicher Mund-Nasen-Schutz ausreichend.
- Beim Betreten des Kirchenraumes sind die Hände zu desinfizieren.
- Bitte wählen sie Ihren Platz so, dass Sie mindestens zwei Meter Abstand halten zu anderen Personen, die nicht mit Ihnen im Haushalt leben. Die möglichen Plätze sind mit grünen Schildern gekennzeichnet. Personen aus einem Haushalt sollen in derselben Reihe beieinander sitzen.
- Gemeindegesang in einfacher Form ist seit 19. Mai wieder möglich.



Kindernachmittage für alle Kinder in der Pfarre Schwarzau

Nach der Corona-bedingten langen Pause,  
dürfen wir nun bekannt geben, dass

**jeden Freitag** bis Schulschluss  
nur im Freien bei **Schönwetter**

der **Kinder- und Spielenachmittag**

**von 15:30 - 17 Uhr**

**im Pfarrhof** stattfindet!

Beginnend mit Freitag, dem 21.5.2021

In den Sommermonaten findet er im **14-tägigen**  
Rhythmus statt!

Termine: 9.7., 23.7., 6.8., 20.8., 3.9.  
(Änderungen vorbehalten)

**Basteln, singen und spielen**  
**rund um das Kirchenjahr**

Auf Euer Kommen freuen wir uns!

Kontakt: Dani Muth 0680/239 23 81

- Den Friedensgruß geben wir einander durch Zulächeln und verzichten auf das Händeschütteln.

- Beim Gang zur Kommunion ist der Mindestabstand von 2 Metern immer einzuhalten; Handkommunion ist dringend empfohlen. Mit der heiligen Kommunion in den Händen treten die Gläubigen wenigstens 2 Meter zur Seite, um in Ruhe und Würde die Kommunion zu empfangen, was mit einem leichten Anheben der Maske möglich ist. Mundkommunion ist nur möglich, wenn diese zum Abschluss des Kommuniongangs empfangen wird.

- Am Ende der Feier achten Sie beim Hinausgehen bitte auf die Abstandsregeln.

- Ihre Spende geben Sie bitte in das beim Eingang aufgestellte Körbchen. Es wird nicht wie sonst üblich im Rahmen der Gabenbereitung abgesammelt.

### Grillfest entfällt

Unser für 6. Juni geplantes Grillfest kann unter den derzeitigen Vorschriften für Veranstaltungen leider nicht stattfinden. Vielleicht wird es möglich sein, das Grillen und gemütliche Beisammensein im Pfarrhof im Herbst nachzuholen, etwa beim Erntedankfest Anfang Oktober. Nähere Informationen im nächsten Pfarrblatt.



# Termine

Die geplanten Gottesdienste finden statt, wenn es entsprechend der dann gültigen staatlichen und kirchlichen Corona-Vorschriften möglich ist. Die jeweils aktuellen Informationen befinden sich auf unserer Homepage [www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld](http://www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld) und in den Schaukästen der beiden Kirchen. Bitte auch die Abstands- und Hygienevorschriften beachten.

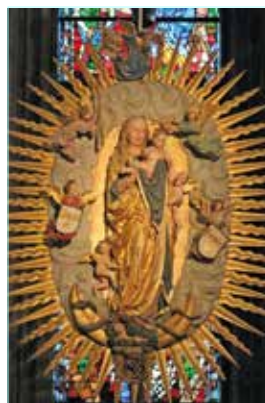
**Fronleichnam:** Do 3. Juni 9.00 Uhr Festmesse  
anschließend Fronleichnamsprozession

**Erstkommunion:** Sa 12. Juni  
nur für geladene Gäste; nähere Informationen beim  
Elternabend am Do 27. Mai um 18.30 Uhr

**Kirtag in Breitenau:** So 13. Juni  
8.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau  
9.30 Uhr Hl. Messe in Breitenau

**Firmung:** Sa 19. Juni um 10.00 Uhr  
mit Firmspender P. Dr. Clemens Pilar COp  
nur für geladene Gäste; nähere Informationen beim Elternabend am Do 10. Juni um 18.00 Uhr

**Monatswallfahrt:** jeden 26. des Monats  
18.00 Uhr eucharistische Anbetung und Beichtmöglichkeit  
18.30 Uhr Rosenkranz  
ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse



**Kirtag in Schwarzau:** So 27. Juni  
8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau  
10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

So 15. August: **Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel**  
9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau mit Kräutersegnung  
Dankmesse mit den Ehejubilaren dieses Jahres

---

**Anbetungszeiten:** Sonntag 17.00 – 20.00 Uhr  
Dienstag 18.00 – 21.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 – 10.30 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr  
*in den Ferien: siehe Gottesdienstordnung*

---

**Pfarrkanzleistunden:** Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr  
Freitag 9.30 – 11.30 Uhr  
*in den Ferien: siehe Anschlag beim Pfarrhofeingang*

---

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber: Pfarre Schwarzau/Stfd., Kirchenplatz 3, 2625 Schwarzau/Stf.  
Tel.: 02627/82348; Mail: [pfarre.schwarzau-steinfeld@katholischekirche.at](mailto:pfarre.schwarzau-steinfeld@katholischekirche.at); [www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld](http://www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld)  
Fotos: Pfarre Schwarzau; Friedbert Simon In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de) (Seite 2), Pixabay/Denise Husted (S.3), Jürgen Damen  
In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de) (S.8)